



DEUTSCHE BÖRSE
GROUP

Gruppe Deutsche Börse – das sind wir!

Verhaltenskodex für das Geschäftsleben

Verhaltensweisen bei der Gruppe Deutsche Börse Unternehmensrichtlinien für Verhaltensregeln im Geschäftsleben

Botschaft des Vorstands

Sie, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sind die Grundlage unseres Erfolgs. Durch Ihr Wissen und Ihre Kreativität stärken wir unsere Marken und steigern Tag für Tag die Leistung der Gruppe Deutsche Börse. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass wir heute eine führende Börsenorganisation sind.

Die Gruppe Deutsche Börse agiert weltweit; sie organisiert Finanzmärkte und bietet Marktteilnehmern die Infrastruktur für alle Bereiche des Wertpapier- und Derivategeschäfts – vom Handel über die Verrechnung und Abwicklung bis hin zur Verwahrung der Wertpapiere im Nachhandel. Außerdem stellen wir die notwendige elektronische Infrastruktur sowie die notwendigen Informationen zur Verfügung.

Unsere Vision – weltweit führender Marktinfrastrukturanbieter zu sein – lässt sich jedoch nur dann verwirklichen, wenn sowohl wir als Vorstand als auch Sie als unsere Mitarbeiter unser Geschäft achten und schützen. Wir verlassen uns auf jeden Einzelnen von Ihnen – durch unser gemeinsames Handeln stärken wir das Vertrauen innerhalb des Unternehmens. So erreichen wir, dass auch unsere Partner uns vertrauen: unsere Kunden, die Marktteilnehmer, Investoren, Aufsichtsbehörden, die Politik und die Öffentlichkeit.

Im Mittelpunkt der Arbeit der Gruppe Deutsche Börse mit allen ihren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen steht die Verpflichtung zu Marktintegrität, Transparenz, Effizienz und Sicherheit. Wir operieren in einem stark regulierten und komplexen Umfeld; unser Ziel ist es, rechtswidriges oder unethisches Verhalten in allen Geschäftsbeziehungen zu vermeiden und Kunden transparente und faire Bedingungen zu bieten. So erhöhen wir das Vertrauen in die Verlässlichkeit und Integrität unserer Märkte.

Unsere Mitarbeiter sind unsere Botschafter und stärken unseren Ruf als erstklassiger Serviceanbieter und begehrter Arbeitgeber. Unser Verhaltenskodex für das Geschäftsleben fasst den Kern unserer Werte und die Grundsätze zusammen, die für jeden Einzelnen bei der Gruppe Deutsche Börse gelten.

Wir missbilligen rechtswidrige Aktivitäten und erwarten von uns selbst wie von Ihnen, dass wir ethisch einwandfrei handeln. Dieser Verhaltenskodex liefert die Leitlinien dafür. Da es nicht möglich ist, alle eventuellen Situationen vorherzusehen oder im Voraus zu definieren, verlassen wir uns bei der Anwendung dieser Grundsätze auf die persönliche Verantwortung sowie Sorgfalt und das fachliche Urteilsvermögen eines jeden Einzelnen.

Dieser Verhaltenskodex für das Geschäftsleben verpflichtet uns und unsere Mitarbeiter,

- ehrlich und aufrichtig zu handeln, unter Einhaltung aller anwendbaren Gesetze und Vorschriften überall dort, wo die Gruppe Deutsche Börse tätig ist.
- Interessenkonflikte zu vermeiden.
- Anstand gegenüber Wettbewerbern zu zeigen und sich zugleich für einen fairen Wettbewerb einzusetzen.
- Kunden fair und serviceorientiert zu behandeln.
- offen und vertrauensvoll miteinander umzugehen, die von Anderen gewählte Lebensweise zu respektieren und einzuschreiten, wenn wir Zeuge von Diskriminierung oder Beleidigung werden.
- Risiken zu erkennen und zu beherrschen.

- sich gegenüber der Umwelt und den Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, verantwortlich zu zeigen.
- die Initiative zu ergreifen und Zuwiderhandlungen zu erkennen, zu melden bzw. entsprechende Risiken zu mindern.

Unsere Bitte an alle Mitarbeiter: Lesen Sie diesen Verhaltenskodex sorgfältig durch. Denken Sie über die damit verbundenen Werte und Verantwortlichkeiten nach sowie darüber, wie wir diese Konzepte in unseren Arbeitsalltag integrieren können.

Wir alle sind für unser eigenes Handeln verantwortlich. Wir als Vorstand sind bestrebt, mit gutem Beispiel voranzugehen. Wir legen großes Vertrauen in Ihre Urteilskraft. Wir vertrauen darauf, dass jeder von uns in der Lage ist, seine Arbeit stets im Einklang mit diesem Verhaltenskodex auszuüben.

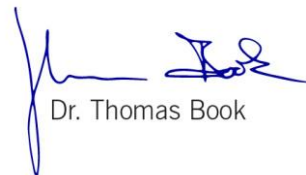
Eschborn, 17. Juli 2020
Deutsche Börse AG



Dr. Theodor Weimer



Dr. Christoph Böhm



Dr. Thomas Book



Heike Eckert



Dr. Stephan Leithner



Gregor Pottmeyer

Botschaft des Chief Compliance Officers

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

als bedeutender Marktinfrastrukturanbieter organisieren wir faire und transparente Märkte. Unser Verhalten und Umgang miteinander wie auch mit unseren Geschäftspartnern sollen ebenfalls von Fairness und Transparenz geprägt sein. Nur so können wir Vertrauen in die Märkte von heute und morgen schaffen, wie wir es in unserem Purpose definiert haben.

Wir alle repräsentieren mit unserem Verhalten unser Unternehmen und agieren als seine Botschafter. Als global aufgestelltes Unternehmen sehen wir Diversität, die auch aus unterschiedlichen kulturellen Gepflogenheiten resultiert, als Bereicherung. Wir schätzen den respektvollen Umgang miteinander und dulden keine Diskriminierung.

Sprechen Sie uns gerne jederzeit bei Fragen an.

Mit besten Grüßen



Dr. Sabine Roeckl-Schmidt

Im Verhaltenskodex haben wir Leitlinien zusammengestellt, die uns den rechtskonformen und ethisch respektvollen Umgang im Geschäftsleben erleichtern. Die Leitlinien dienen als Kompass für korrektes Handeln und helfen uns bei unserem täglichen Umgang miteinander und mit unseren Kunden und Geschäftspartnern. Sie definieren den Freiraum, den jeder von uns hat – er endet dort, wo der Freiraum des Anderen beginnt.

Als Chief Compliance Officer ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass wir uns alle mit diesen Leitlinien vertraut machen und sie in unser tägliches Handeln einbinden. Die Compliance-Teams an den verschiedenen Standorten und ich möchten Sie auf diesem Weg unterstützen.

Geltungsbereich

Dieser Verhaltenskodex für das Geschäftsleben gilt für sämtliche Mitarbeiter (d. h. Mitglieder eines Leitungsgremiums oder des Vorstands, Manager, Belegschaftsmitglieder und Aushilfskräfte) aller Gesellschaften der Gruppe Deutsche Börse an allen Standorten. Soweit detailliertere unternehmensinterne Richtlinien gelten, werden die einschlägigen Bestimmungen des Verhaltenskodex entsprechend dieser Richtlinien ausgelegt.

Verhaltensregeln

1. Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die Gruppe Deutsche Börse und ihre Mitarbeiter halten sich an den Wortlaut und den Sinn anwendbarer Gesetze, Vorschriften und Gruppenrichtlinien. Die Gruppe missbilligt rechtswidrige Handlungen wie falsche Berichterstattung und Fehlverhalten oder Wirtschafts- und Finanzdelikte wie Betrug, Marktmissbrauch, Geldwäsche, Bestechung, Korruption, Nichteinhaltung finanzieller Sanktionen, Falschberatung oder andere Verstöße gegen Verbraucherschutzgesetze.

2. Gesellschaftliche Verantwortung

Als Anbieter von Finanzmarktinfrastruktur dient die Gruppe Deutsche Börse der Realwirtschaft mit ihren Marktteilnehmern, Emittenten von Wertpapieren und Investoren. Sie will im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und ist daher dem Gemeinwohl verpflichtet. Dieses Ziel ist nur unter Mitwirkung der Mitarbeiter zu erreichen, die sowohl untereinander als auch gegenüber der Gemeinschaft und der Umwelt verantwortlich handeln. Die Mitarbeiter sind daher ausdrücklich zu gesellschaftlichem Engagement eingeladen.

3. Beziehungen zu Kunden

Die Mitarbeiter der Gruppe Deutsche Börse vermeiden einen geschäftlichen Umgang, durch den die Grundsätze dieses Verhaltenskodex, der gute Ruf der Gruppe Deutsche Börse oder die Fähigkeit, einen breiten Kundenstamm – der auch Marktteilnehmer, die auf unsere Dienstleistungen angewiesen sind, umfasst – zu bedienen und die Integrität

der Märkte zu fördern, gefährdet würden. Mitarbeiter, die einer Geschäftsbeziehung zustimmen, müssen diese mit angemessener Sorgfalt prüfen.

Mitarbeiter behandeln Kunden stets angemessen. Manager tragen dafür Sorge, dass die betrieblichen Prozesse der Gruppe von Mitarbeitern mit entsprechender Erfahrung durchgeführt werden und höchsten Qualitätsmaßstäben entsprechen. Die Mitarbeiter erkennen die Verpflichtungen der Gruppe an und handeln nach Treu und Glauben, fachgemäß und mit der erforderlichen Sorgfalt im gerechtfertigten Interesse der Kunden und der Integrität der Märkte. Die Mitarbeiter legen den Kunden rechtzeitig richtige Angaben vor und empfehlen nicht wesentlich Produkte, die für die Kunden ungeeignet sind. Auf das den Gruppengesellschaften anvertraute Vermögen von Kunden oder Dritten wenden alle Mitarbeiter die erforderliche Sorgfalt an.

Alle Kundenreklamationen, Beschwerden oder Streitigkeiten werden mit Fairness, Objektivität und Integrität behandelt. Zum Schutz der Mitarbeiter, der Gruppe und ihrer Kunden werden bestimmte Telefonverbindungen – hauptsächlich von Mitarbeitern, die im Rahmen ihrer gewöhnlichen Tätigkeit regelmäßig Kontakt zu Kunden bzw. Vertragspartnern haben und Verpflichtungen für die Gruppe eingehen – unter Einhaltung von Gesetzen und internen Richtlinien aufgezeichnet.

4. Vertraulichkeit und Umgang mit sensiblen Informationen

Die Gruppe Deutsche Börse steht für Professionalität und Diskretion. Sie wahrt die berufliche Schweigepflicht und die Verschwiegenheitspflichten, hält sich an die Datenschutzerfordernungen und respektiert die Privatsphäre ihrer Mitarbeiter.

Die Mitarbeiter sind sich Risiken bewusst und verhalten sich entsprechend aufmerksam, auch im Hinblick auf Aspekte der Cyber-Sicherheit. Kundendaten sind bei den Mitarbeitern der Gruppe in guten Händen. Sie tragen Sorge dafür, dass sensible Informationen, die sie im Geschäftsverkehr insbesondere in Bezug auf Kunden und Marktteilnehmer erhalten, entsprechend dem zugewiesenen Grad an Vertraulichkeit, Integrität, Authentizität und Verfügbarkeit behandelt werden, jederzeit geschützt sind und ausschließlich zu zulässigen Zwecken verwendet werden.

5. Interessenkonflikte

Interessenkonflikte können dann auftreten, wenn die Interessen einer Partei mit denen einer anderen Partei kollidieren (oder zu kollidieren scheinen), sodass die Fähigkeit zu fairem und ethischem Handeln gefährdet ist. Potenzielle Interessenkonflikte können zwischen der Gruppe Deutsche Börse und ihren Kunden oder Dritten, zwischen einzelnen Gruppengesellschaften, zwischen verschiedenen Kunden oder zwischen einem Mitarbeiter und der Gruppe entstehen.

Ein Interessenkonflikt als solcher ist kein Beweis für ein Fehlverhalten. Wird der Interessenkonflikt jedoch nicht erkannt und wirksam gehandhabt, kann er ernsthafte rechtliche oder aufsichtsrechtliche Folgen haben oder die Reputation der Gruppe beeinträchtigen.

Daher sollten geeignete Schritte unternommen werden, um Interessenkonflikte nach Möglichkeit zu vermeiden. Wo Interessenkonflikte nicht vermieden werden können, werden diese aktiv offengelegt und mitigierende Maßnahmen getroffen. Mitarbeiter unternehmen keine Aktivitäten, die mit der Tätigkeit der Gruppe Deutsche Börse im Wettbewerb stehen, sie ergreifen keine Geschäftschancen zum Nachteil der Gruppe oder deren Kunden und missbrauchen ihre berufliche Position nicht zwecks persönlicher Bereicherung.

6. Private Handelsgeschäfte sowie Vermeidung von Insiderhandel und Marktmanipulation

Es ist verboten und strafbar,

- sich an Insiderhandel oder Marktmanipulation zu beteiligen.
- zu empfehlen, dass eine andere Person sich an Insiderhandel beteiligt, oder eine andere Person zum Insiderhandel zu veranlassen.
- Insiderinformationen widerrechtlich weiterzugeben.

In Bezug auf solche Straftaten gilt Entsprechendes für Anstiftung, Beihilfe sowie Versuch.

Private Geschäfte von Mitarbeitern sollten nicht im Widerspruch zu den Interessen der Kunden oder der Gruppe stehen. Mitarbeiter dürfen keine privaten Geschäfte mit Finanzinstrumenten vornehmen, über

die sie Insiderinformationen besitzen; auch dürfen sie keine nicht öffentlichen Informationen, die sie im Rahmen ihrer beruflichen Pflichten erhalten haben, zur persönlichen Bereicherung verwenden.

Insbesondere verboten sind Geschäfte mit Finanzinstrumenten, Produkten oder Dienstleistungen, sofern ein Mitarbeiter Kenntnis von relevanten Sachverhalten hat, die Schlussfolgerungen über die Preisentwicklung zulassen (sog. Front- oder Parallel-Running oder Kompensationsgeschäfte/Counter-Trade-Geschäfte).

Um die Gefahr von Interessenkonflikten zu minimieren, insbesondere in Bezug auf Finanzinstrumente der Gruppe Deutsche Börse, sollten Mitarbeiter Geschäfte mit Blick auf eine langfristige Anlage anstatt zur Verfolgung kurzfristiger spekulativer Interessen tätigen.

7. Wettbewerbspraktiken

Die Gruppe Deutsche Börse setzt sich für fairen Wettbewerb ein und folgt den Grundregeln von Anstand und Professionalität. Die Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe beruht auf der Qualität und Vielfalt ihrer Produkte, Dienstleistungen und Mitarbeiter sowie auf ihrer Reputation für professionelle Standards und professionelles Verhalten.

Mitarbeiter beteiligen sich nicht an unlauterem Wettbewerb und unterlassen Absprachen, die dazu dienen, Wettbewerb zu verhindern, einzuschränken oder zu verzerren. Die Gruppe Deutsche Börse verbietet die widerrechtliche Verwendung vertraulicher und geschützter Informationen von Wettbewerbern oder anderen Parteien in Bezug auf Marketingstrategien, Kunden, laufende Verhandlungen, aktuelle Preisgestaltung, branchenspezifische Forschung, Handbücher, Richtlinien, Verkaufshilfen oder andere vertrauliche Geschäftsinformationen, die von Dritten erarbeitet wurden.

8. Chancengleichheit und Schutz vor unerwünschtem Verhalten

Beschäftigungs-, Entwicklungs- und Aufstiegschancen beruhen ausschließlich auf beruflicher Qualifikation und Leistung. Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, sexueller Orientierung, Rasse, Nationalität, ethnischer Herkunft, Alter, Religion oder

Behinderung wird nicht geduldet, weder bei den Geschäftspraktiken noch beim Mitarbeiterverhalten, etwa in Form von Belästigung anderer Mitarbeiter. Dabei geht es nicht um gegenseitig akzeptiertes, sondern um unerwünschtes und verletzendes Verhalten. Ein Verhalten ist belästigend, wenn es in die Persönlichkeitsrechte anderer eingreift oder wenn es eine mögliche diskriminierende oder verletzende Wirkung auf andere Beteiligte ausblendet.

9. Offene Kommunikation am Arbeitsplatz

Die Gruppe Deutsche Börse tritt für Offenheit und Fairness am Arbeitsplatz ein. Sie fördert eine Kultur des offenen Dialogs, des Vertrauens und der gegenseitigen Akzeptanz; diese Kultur beruht auf den unternehmensinternen Prinzipien, die die Erwartungen an ein kollegiales und professionelles Miteinander bei der Gruppe beschreiben (People Principles): Respekt, Teamarbeit, Anerkennung, Ergebnisorientierung, Kundenfokus. Alle Mitarbeiter sind aufgefordert, ihre positive oder negative Meinung offen und konstruktiv zu äußern.

10. Medien und Berufsverbände

Die Gruppe Deutsche Börse begrüßt es, wenn ihre Mitarbeiter als kompetente Redner, Teilnehmer von Podiumsdiskussionen oder Interviewpartner ein positives Bild des Unternehmens in der Öffentlichkeit vermitteln. Um einheitliche und zusammenhängende Botschaften sicherzustellen, ist es erforderlich, dass Mitarbeiter Reden, Meinungsäußerungen, Artikel oder Presseerklärungen, die von ihnen veröffentlicht werden sollen, vorab mit ihrem Vorgesetzten und Group Communications & Marketing besprechen. Mit Journalisten kommunizieren ausschließlich die Pressesprecher des Unternehmens oder Mitarbeiter bzw. Manager, denen Group Communications & Marketing die Zustimmung hierzu gegeben hat.

Es dürfen weder vertrauliche Informationen noch Interna an die Öffentlichkeit getragen werden.

11. Unternehmenseigene Mittel und Vermögenswerte

Jeder Mitarbeiter haftet persönlich für die von ihm kontrollierten Mittel (inklusive das geistige Eigentum) der Gruppe Deutsche Börse. Wer Geld der Gruppe ausgibt oder eigenes Geld, das später

erstattet wird, sollte stets darauf achten, dass die Gesellschaft eine angemessene Gegenleistung dafür erhält. Bei der Genehmigung oder Bestätigung der Richtigkeit von Belegen oder Rechnungen sind Zweck und Richtigkeit der eingetragenen Beträge angemessen zu überprüfen.

Wer für die Handhabung des Vermögens der Gruppe – Sachanlagen und geistiges Eigentum – und der damit zusammenhängenden Aufzeichnungen und Materialien verantwortlich ist, haftet für deren sichere Aufbewahrung. Wegen der Gefahr von Diebstahl, Verlust und Missbrauch ist bei Bargeld, Zahlungsinstrumenten und unternehmenseigenen Kreditkarten besondere Aufmerksamkeit geboten.

12. Spenden

Die Gruppe Deutsche Börse verbietet unmissverständlich die Verwendung von Unternehmensmitteln oder Unternehmensvermögen zur direkten finanziellen Unterstützung i) politischer Parteien oder Kandidaten oder ii) einzelner religiöser Organisationen – gleich, in welchem Land. Kein Mitarbeiter ist berechtigt, solche Spenden namens oder im Auftrag eines Gruppenunternehmens zu leisten. Die Deutsche Börse ist sich jedoch bewusst, als börsennotiertes Unternehmen eine große gesellschaftliche Verpflichtung zu haben, und gewährt deshalb in angemessener Form Geld- und Sachspenden für die Förderung von Projekten im Rahmen von Bildung und Kultur, gesellschaftlichem Zusammenhalt sowie Sport. Jede Art von Spende sowie die Nutzung des Namens der Gruppe oder eines Gruppen- oder verbundenen Unternehmens als Sponsor ist vorab mit dem Vorgesetzten zu besprechen und anschließend Group Communications & Marketing zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Sämtliche Aktivitäten müssen den geltenden Compliance-Richtlinien und der Corporate Engagement Policy entsprechen.

Privat steht es den Mitarbeitern frei, politische Parteien, Kandidaten oder Aktivitäten ihrer Wahl durch Spenden, Beiträge oder auf sonstige Weise zu unterstützen oder zu befürworten. Bei solchen privaten Aktivitäten ist darauf zu achten, dass der Mitarbeiter in eigenem Namen und nicht im Namen der Gruppe Deutsche Börse handelt; besonders bei öffentlichen Äußerungen sind Hinweise auf die Verbindung zu einem Gruppenunternehmen zu vermeiden.

13. Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung

Die Gruppe Deutsche Börse beteiligt sich nicht an Korruption oder an Handlungen, die den Anschein erwecken, dass die Gruppe unzulässige Vorteile verspricht, vermittelt, leistet, erhält oder darum ersucht. Bestechung und Schmiergeldzahlungen sind verboten.

Geschenke sowie Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsleistungen, die von Mitarbeitern bereitgestellt oder angenommen werden, müssen angemessen und verhältnismäßig sein und dürfen den intern vorgegebenen Rahmen nicht überschreiten. Mitarbeiter dürfen anderen keinerlei Vorteile anbieten oder gewähren, um als Gegenleistung dafür persönliche Vorteile zu erhalten.

Von Geschenken, Zahlungen, Unterhaltungsleistungen oder sonstigen geldwerten Leistungen können besonders im Zusammenhang mit Amtsträgern oder politisch exponierten Personen (PEPs) ein rechtliches Risiko sowie ein Reputationsrisiko für die Gruppe ausgehen. Mitarbeiter dürfen daher ohne interne Genehmigung derartige Leistungen weder in Aussicht stellen, noch geben oder annehmen.

14. Umweltbewusstsein

Die Tätigkeit der Gruppe Deutsche Börse wirkt sich im Hinblick auf CO₂-Ausstoß, Wasserverbrauch, Verbrauch von Materialien wie Papier und Abfallerzeugung auf die Umwelt aus. Die Gruppe erfüllt an allen Standorten die für sie geltenden regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen an den Umweltschutz. Darüber hinaus hat die Gruppe das Ziel,

- im gesamten Unternehmen die Ökoeffizienz in Bezug auf den Energie-, Wasser- und Papierverbrauch zu verbessern, die Abfallmengen zu senken und Umweltverschmutzung zu vermeiden.
- gemeinsam mit ihren Lieferanten die Umweltfolgen ihrer Tätigkeit zu beurteilen, um Risiken und negative Auswirkungen in der Lieferkette zu reduzieren.
- dafür zu sorgen, dass beim Einkauf und der Beschaffung Umweltaspekte nach Möglichkeit berücksichtigt werden.
- Umweltdaten jeder Niederlassung der Gruppe Deutsche Börse mit mindestens 25 Mitarbeitern

zu sammeln und diese auf der Website des Unternehmens zu veröffentlichen.

- angemessene Umweltschutzziele festzulegen und regelmäßig über Fortschritte bei deren Erreichen zu berichten.
- nach Möglichkeit durch den Einsatz alternativer Kommunikationskanäle Reisen zu vermeiden.

Die Mitarbeiter der Gruppe fühlen sich diesen Zielen verpflichtet und handeln entsprechend.

15. Risikomanagement

Die Rolle der Gruppe Deutsche Börse als zuverlässiger Anbieter von Finanzmarktinfrastrukturen hängt wesentlich von ihrer Fähigkeit ab, Risiken zu erkennen und angemessen zu steuern. Die gruppenweit gültigen Grundsätze zum Risikomanagement leiten das Handeln der Mitarbeiter:

- **Märkte sicherer machen.** Engagierte Mitarbeiter bieten Kunden hervorragendes Risikomanagement, um die Integrität, Transparenz, Effizienz und Sicherheit von Kapitalmärkten zu fördern.
- **Eingegangene Risiken verstehen.** Jeder einzelne Mitarbeiter hat die Pflicht, die Risiken der Gruppe in seinem jeweiligen Zuständigkeitsbereich zu identifizieren, zu verstehen und zu beurteilen.
- **Risiken erfolgreich beherrschen.** Mitarbeiter managen Risiken effizient und entsprechend der allgemeinen Risikoneigung.
- **Die erwartete Rendite muss die Risiken ausgleichen.** Die Konzernleitung schafft Transparenz in Bezug auf Risiko und Ertrag pro Segment, Produkt und Kunde: Das erhöht den Wert strategischer Entscheidungen.

16. Regulierung und Aufsicht

Die Gruppe Deutsche Börse pflegt eine offene und kooperative Beziehung zu den zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden. Gruppenunternehmen, die ihre eigenen Regeln aufstellen und durchsetzen und/oder eine Art von selbstregulierender Funktion haben, üben solche Tätigkeiten auf transparente und angemessene Weise aus. Gruppenunternehmen fördern aktiv gute Marktpraktiken, halten diese selbst ein und bemühen sich um die

Formulierung entsprechender Standards. Mitarbeiter unterstützen die vorstehenden Regelungen und melden Einwände oder einen Verdacht.

17. Mitteilungspflicht bei Verdacht auf Verstöße

Jeder Mitarbeiter hat nicht nur die Verantwortung, sondern auch die Pflicht, die Gruppe auf Umstände hinzuweisen, die seiner begründeten Meinung nach eine Verletzung von Gesetzen, Vorschriften oder dieses Verhaltenskodex darstellen können.

Hat ein Mitarbeiter Informationen über bekannte oder vermutete Verstöße, so meldet er diese abhängig von der Art des Vorfalls dem Vorgesetzten, direkt dem Geschäftsführer oder einem Mitglied der Geschäftsleitung des jeweiligen Gruppenunternehmens, der Personalabteilung oder der Compliance-Funktion. Eine solche Meldung wiederum kann eine Berichtspflicht des Unternehmens gegenüber den zuständigen Behörden auslösen.

18. Hinweisgeber

Auch wenn Mitarbeiter jederzeit ermutigt werden, sich mit ihren Anliegen an ihren Vorgesetzten oder an Kontrollfunktionen wie Compliance zu wenden, bietet das Hinweisgeber-System der Gruppe Deutsche Börse eine zusätzliche Berichtsmöglichkeit für solche Meldungen. Die Gruppe trifft Vorkehrungen dafür, dass Personen, die in gutem Glauben Unregelmäßigkeiten melden, höchste Vertraulichkeit und größtmöglichen Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen oder Repressalien erhalten, die aufgrund ihrer Hinweise angedroht werden oder tatsächlich erfolgen.

Ahndung von Verstößen

Ein Verstoß gegen die in diesem Verhaltenskodex beschriebenen Prinzipien kann zu Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses und anderen rechtlichen Folgen führen.

Überarbeitung

Dieser Verhaltenskodex für das Geschäftsleben wird von allen relevanten Organisationseinheiten jährlich im Hinblick auf seinen Geltungsbereich überprüft und aktualisiert. Der Vorstand der Deutsche Börse AG entscheidet über etwaige Änderungen des Verhaltenskodex.

Ansprechpartner bei Fragen

Sollten sich Fragen zur konkreten Anwendung dieses Verhaltenskodex ergeben, wenden sich Mitarbeiter an Group Compliance oder ihren zuständigen Compliance Officer, die im Intranet der Gruppe Deutsche Börse unter Compliance zu finden sind.

Zusätzliche Informationen

Weitere Informationen zu einzelnen Bestimmungen des Verhaltenskodex finden die Mitarbeiter in Form detaillierter interner Richtlinien im Intranet der Gruppe Deutsche Börse. Über diese Plattform werden die Mitarbeiter auch bei relevanten Änderungen des Verhaltenskodex informiert. Darüber hinaus wird die aktuelle Fassung des Verhaltenskodex auf der Website der Gruppe veröffentlicht unter [deutsche-boerse.com > Nachhaltigkeit > Vorbild sein > Mitarbeiter > Leitbild](#).

Herausgeber

Deutsche Börse AG
60485 Frankfurt am Main
www.deutsche-boerse.com

Juli 2020

Bestellnummer 9005-4897